TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFO hat die Kulturstiftung des Bundes 2015 ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, Veränderungsprozesse in der regionalen Kulturarbeit anzustoßen. Die beteiligten Kulturinstitutionen, Kulturämter und Kulturaktiven reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen vor Ort, entwickeln ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben und neue Formen der Zusammenarbeit – miteinander und im Austausch mit Politik, Vereinen und Initiativen. Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren verstehen sich als Begegnungsorte, öffnen ihr Programm und ihre Räume. Kulturämter entwickeln sich zu regionalen Netzwerkstellen für Kultur, befördern Beteiligungsformen und etablieren neue Unterstützungsangebote. Sie alle richten den Blick auf regional relevante Themen und die Anliegen der Menschen in ihrer Region.

TRAFO trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Als TRAFO-Programmbüro begleiten und unterstützten wir die Modellregionen bei diesen Veränderungsprozessen. Darüber hinaus fördern wir den Austausch und das Wissen über neue Ansätze in der Regionalen Kulturarbeit in ganz Deutschland.

Für das seit 2015 bis 2026 laufende Modellprogramm stellt die Kulturstiftung des Bundes Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit. Die beteiligten Regionen erhalten darüber hinaus eine Kofinanzierung von Landesministerien, Landkreisen und Gemeinden.

Im Auftrag der Kulturstiftung des Bundes hat die Agentur Syspons untersucht, wie TRAFO in den Regionen der ersten Förderrunde und darüber hinaus in den deutschlandweiten Diskurs um die Kultur in ländlichen Räumen wirkt. Lesen Sie hier die Ergebnisse der Evaluation:

[downloadtitle Kurzbericht Mai 2021]
[download Evaluation_Kurzbericht Evaluation des Programms TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel]

Weitere Informationen zur Evaluation sowie zur Langfassung des Berichts finden Sie hier.